

PRESSEMITTEILUNG

UKBW und Städtetag: Homeoffice ja – aber sicher und gesund!

Tanja Hund stellte im Personal- und Organisationsausschuss des Städtetags Unterstützungsangebote der UKBW vor

Karlsruhe/Stuttgart, den 20.10.2021

Homeoffice und mobiles Arbeiten sind aus dem Arbeitsalltag von Stadtverwaltungen seit der Corona-Pandemie nicht mehr wegzudenken. Die Zufriedenheit städtischer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter wird in Zukunft noch mehr dadurch bestimmt, wie flexibel Arbeit gestaltet wird. Der Fachkräftemangel verschärft den Wettbewerb um gute Köpfe in der kommunalen Verwaltung zusätzlich. Aber welche rechtlichen und organisatorischen Anforderungen stellt das mobile Arbeiten an Arbeitgeber, damit auch die mobile Arbeit sicher und gesund gestaltet werden kann? Zu dieser Frage haben sich die Mitglieder des Personal- und Organisationsausschusses des Städtetags Baden-Württemberg in ihrer Sitzung am Dienstag, 19. Oktober 2021, bei Tanja Hund, Geschäftsführerin der UKBW, aus erster Hand informiert.

„Als UKBW haben wir bereits während der Pandemie schnell auf die Bedarfe der neuen Arbeitsformen reagiert, indem wir umfassende Informationen zur mobilen Arbeit bereitgestellt und neue Weiterbildungsangebote in unserer UKBW Akademie geschaffen haben“, sagte Tanja Hund, Geschäftsführerin der UKBW, als geladene Rednerin im Personal- und Organisationsausschuss des Städtetags in Waiblingen. Die Angebote reichen von kompakten Leitfäden für Arbeitgebende, Führungskräfte und Beschäftigte, über zahlreiche kostenfreie Onlineseminare und -trainings, bis hin zur Unterstützung vor Ort durch Fachexpertinnen und -experten der UKBW für sicheres und gesundes Arbeiten. „Als Arbeitgeberinnen und Arbeitgeber haben Sie als Stadtoberhaupt zahlreiche Gestaltungsmöglichkeiten von

Pressekontakt

Stabsstelle
Unternehmenskommunikation
und Politik

Augsburger Straße 700
70329 Stuttgart

E-Mail: presse@ukbw.de

Dienstvereinbarungen über Angebote der Arbeitsmittelausstattung bis hin zur betrieblichen Gesundheitsangeboten und vielem mehr“, erläutert Tanja Hund den Gestaltungsrahmen der Bürgermeisterinnen und Bürgermeister.

Denn für Städte als Arbeitgeberinnen ergeben sich durch Homeoffice und mobiles Arbeiten neue Herausforderungen. „Die Pandemie hat gezeigt: Homeoffice funktioniert, wenn die Rahmenbedingungen stimmen. Viele Städte haben sich hier schon auf den Weg gemacht. Für uns ist es wichtig, die Bandbreite der Gestaltungsmöglichkeiten für Arbeitgeber aufzuzeigen, um für die Beschäftigten in den Verwaltungen moderne und zukunftsgerichtete Arbeitsbedingungen weiter voranzubringen. Als Jury-Mitglied des UKBW-Preises zum Thema Home Office durfte ich viele Erfolgsmodelle von Städten und Gemeinden kennenlernen, die mit kreativen und gut durchdachten Ideen für ihre Beschäftigten überzeugen. Diese Ideen wollten wir als Impulse ins Gremium tragen“, fasst Gudrun Heute-Bluhm, Geschäftsführendes Vorstandsmitglied des Städtetags Baden-Württemberg, die Herausforderungen für die Kommunen zusammen.

Pressekontakt

Stabsstelle
Unternehmenskommunikation
und Politik

Augsburger Straße 700
70329 Stuttgart

E-Mail: presse@ukbw.de

@home@work: Online-Event und Preisverleihung des UKBW-Preises 2021 am 23. November 2021

Umfassende Informationen gibt auch das kostenfreie Online-Event „@home@work – Schöne neue Arbeitswelt? Sicher und gesund arbeiten zu Hause, mobil und im Büro“ der UKBW am Dienstag, 23. November 2021 von 10:30 bis 12:30 Uhr. Ein Höhepunkt der Veranstaltung ist die Preisverleihung des diesjährigen UKBW-Preises zum Thema Homeoffice. Mit dem UKBW-Preis zeichnet die UKBW Mitgliedsbetriebe aus, die sich in besonderer Weise für sichere und gesunde Arbeitsplätze einsetzen und mit ihren Beschäftigten neue Wege gehen. Interessierte können sich ab sofort unter anmeldung.athomeatwork@ukbw.de für die Veranstaltung registrieren. Weitere Informationen unter www.ukbw.de/ukbw-preis.